

Projekttag „Indische Esskultur“ mit Klasse 4

Über den Tellerrand schauen konnte die Klasse 4 der Grundschule Dörnberg im Dezember 2011 bei einem Projekttag rund um die indische Küche.

Herr Dawin von der evangelischen Landeskirche kam in Begleitung eines indischen Pfarrers und dessen Frau für einen Schulvormittag nach Dörnberg, um die Kinder mit Hilfe von Fotos und authentischen Berichten mit den Lebensgewohnheiten und Speisen indischer Familien vertraut zu machen. Dabei erhielten die Kinder auch einen Einblick in den oft arbeitsreichen Alltag ihrer Altersgenossen in Indien.



In der Küche warten alle darauf, die indischen Speisen probieren zu können

Nach diesem ersten theoretischen Einblick folgte die Praxis: Unter Anleitung des indischen Ehepaars bereiteten die Kinder in kleinen Gruppen vier typisch indische Speisen zu, neben einem Joghurt-Getränk und Chapatis (indisches Fladenbrot) gab es auch ein Kartoffelgericht: Aufgrund der fremden Gewürze und der Schärfe schmeckte es doch ganz anders als deutscher Kartoffelauflauf – eine interessante Erfahrung für die Kinder.



An der Tafel entsteht ein Rangoli mit Motiven aus der Natur

Zum Abschluss des ereignisreichen Vormittages konnten die Kinder sich mit der Tradition des Rangoli-Malens auseinandersetzen: Dabei handelt es sich um eine der ältesten und verbreitetsten Kunstformen Indiens. Die Motive der Rangolis stammen meist aus der Natur (Pfau, Schwan oder Lotus-Blume) oder setzen sich aus geometrischen Formen zusammen. Erstaunlich zu erfahren, wie viel Geduld es erfordert, solche ein Bild zu erstellen – und wie vergänglich diese Fußbodenmalerei meist ist!